

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 4: **Industriebauten = Bâtiments de l'industrie = Factories**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DURACID[®]

Plastic-Bodenbelag

Weshalb DURACID mehr und mehr bevorzugt wird:
DURACID ist hygienisch und denkbar einfach reinzuhalten: Dank geschlossener Oberfläche können keine Verunreinigungen in den Belag eindringen. DURACID ist äußerst widerstandsfähig und unempfindlich gegen Feuchtigkeit. Außerdem wirkt DURACID schalldämpfend und ermüdet nicht. DURACID hat unerreichte Eigenschaften, weil jede einzelne Platte in separaten Vorgängen unter besonderen Verhältnissen hergestellt wird. Für Spitäler antistatische Spezialqualität.



DURACID markant marmoriert

Prospekte, Referenzlisten und Auskünfte erhalten Sie vom Hersteller

GUMMI-WERKE RICHTERSWIL A.G. RICHTERSWIL (ZH)

Telefon 051 / 95 94 21

Muba: Halle 2b/1, Stand 2017, Halle 17, Stand 5720

Euböolithwerke AG Olten

Gegründet 1898
Telefon 062 / 5 23 35

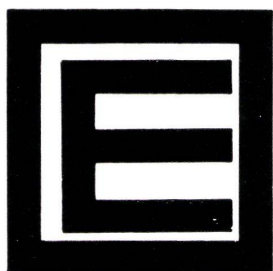
Für Industriebauten
empfehlen wir unsere
bewährten

Euböolith- Dermas- Maxidur-

Steinholz-Fußböden

Steinholz-Fußböden

Hartbetonbeläge



Filialen in:
Zürich Tel. 051/25 00 73
St. Gallen Tel. 071/24 12 26
Basel Tel. 061/24 16 80
Bern Tel. 031/ 9 11 29



**Normen
vereinfachen und
verbilligen das Bauen**

Göhner Normen

**die beste
Garantie für Qualität**

Ernst Göhner AG, Zürich
Hegibachstrasse 47
Telefon 051 / 24 17 80
Vertretungen in
Bern, Basel, St. Gallen, Zug
Biel, Genève, Lugano

Fenster 221 Norm-Typen,
Türen 326 Norm-Typen,
Luftschuttfenster + -Türen,
Garderoben-+ Toilettenschränke,
Kombi-Einbauküchen,
Carda-Schwingflügel Fenster.

Verlangen Sie unsere Masslisten
und Prospekte. Besuchen
Sie unsere Fabrikausstellung.

G 1

Unser Beitrag zur Baukosten- senkung



Schlieren
ECONOM-AUFZUG

Dass wir moderne Aufzüge in höchster Vollendung zu bauen verstehen, wissen Sie, wissen wir, weiss die Welt. Die technische Perfektion unserer Anlagen stellt aber nur ein Glied in der Schlieren Erfolgskette dar. Von ebenso grosser Bedeutung ist die Tatsache, dass unsere Ingenieure keine Scheuklappen tragen. Sie sehen im Aufzug nicht nur ein technisches Problem, das sich auf dem Reissbrett lösen lässt. Sie betrachten dieses Transport-

mittel vielmehr als funktionellen Bestandteil eines Ganzen, als Organ, das kein selbstständiges, abgekapseltes Leben führen kann und darf. Diese Auffassung, verbunden mit dem Bestreben, unseren Kunden so am erarbeiteten Fortschritt teilhaben zu lassen, dass sich ihm eine in Franken und Rappen erfassbare Einsparung offenbart, hat zum Schlieren ECONOM-Aufzug geführt. Der ECONOM-Aufzug ist ein Serie-Fabrikat mit dem Stempel der Einzelanfertigung. In allen Teilen genormt und vorfabriziert, repräsentiert dieser Lift den letzten Stand der technischen Entwicklung. Zugleich vereint er alles in

sich, was im Aufzugsbau längst als tausendfach bewährt gilt. Die Herstellung in Serien erlaubt nicht nur kürzeste Lieferfristen; sie wirkt sich vor allem in der Preisgestaltung äusserst günstig aus!

Zeitgemässe Rationalisierung bei uns, starke Vereinfachung und Zeitgewinn in der Planungsarbeit des Architekten, Einsparung teurer Lohn- und Materialkosten auf dem Bauplatz: kurze und minimale Belastung Ihres Baukredits – das ist der Beitrag einer fortschrittlichen Aufzügefabrik zur Baukostensenkung!

Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation über den ECONOM-Aufzug.

Schlieren

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG Schlieren-Zürich Telefon (051) 98 74 11

Linoleum AG., Giubiasco TI Halle 8a, Stand 3441

Der Stand der Linoleum AG, Giubiasco, zeigt dieses Jahr zwei Neuheiten: Murodal, die neuartige Wandplatte aus PVC, und Tettovinyll, das Bedachungsmaterial aus Hart-PVC.

Mit diesen beiden Erzeugnissen bietet Giubiasco Bauherren und Architekten Bauelemente, die auf ähnlicher Basis wie Colovinyll, die Bodenplatte, beruhen.

Die Murodal-Platten werden in den Größen 12,5 x 25 und 12,5 x 12,5 cm in zarten, matten Pastellfarben geliefert, die auf die Colovinyll-Farben abgestimmt sind. Sie lassen sich zu harmonischen Effekten kombinieren. Tettovinyll ist lichtdurchlässig oder opak in verschiedenen Profilen erhältlich, von denen besonders das Profil «grec» zu erwähnen ist. Die Bahnen liegen zirka 1 Meter breit und sind bis zu 16 Meter lang erhältlich. Neu an Tettovinyll ist seine Biegsamkeit in der Lauffrichtung der Wellungen, was die Konstruktion bombierter Dächer durch einfachen Kabelzug ermöglicht.

Linoleum ist nach wie vor das Haupterzeugnis von Giubiasco, ist doch dieser universelle Bodenbelag immer noch der in der Schweiz meistverlangte synthetische Belag, dessen gute Eigenschaften und Preiswürdigkeit ihm den ersten Platz zu sichern wußten.

Als Ergänzung hat sich Colovinyll auf PVC-Asbest-Basis glänzend eingeführt. Besonders sogenannte «feuchte» Räume, wie Laboratorien, Verkaufsräume, Restaurants, Badezimmer und Küchen werden gern mit diesem Belag belegt, da er nicht nur wasser-, sondern auch fett- und säureunempfindlich ist.

Genossenschaft Pro Parkett Halle 8, Stand 3130

Nach wie vor befindet sich der Stand der Schweizerischen Werbeorganisation für die Parkettindustrie an einer bevorzugten Lage in der Baumesse. Bestimmend für den Gesamteindruck ist der ausgezeichnet geglückte Versuch, den Stand ausschließlich mit dem Baustoff Holz zu gestalten. Die Rückwand wird von einer mit Mosaikhölzern zusammengesetzten großdimensionierten Parkettschrift dominiert.

Der Beratungsdienst der Genossenschaft Pro Parkett ist während der Messe durch zwei gute Kenner der Materie in Basel vertreten und gibt den Architekten und Baumeistern bereitwillig Auskunft. Ein prachtvoller Farbenprospekt steht Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Stella-Werke AG., Bassecour Halle 17, Stände 5646 und 5768

Wer sich mit Fragen der Inneneinrichtung, speziell öffentlicher und Verwaltungsbauten, befaßt, sollte nicht unterlassen, den Ständen der Stella-Werke einen Besuch abzustatten.

Stand 5646 zeigt das Programm der Stellaform-Büromöbel. Es sind Möbel, die mit der Formsprache des heutigen Baustiles übereinstimmen. Sie sind nicht starr, sondern vielseitig wandelbar, wie es der rationelle Arbeitsablauf verlangt. Kon-

ferenzzimmer und gediegene Empfangsmöbel ergänzen diese Ausstellung und finden ihre Fortsetzung am Stand 5768 in der gleichen Halle. Farbenfrohe und formschöne Gartenmöbel aus Stellafort fallen hier besonders auf. Großes Interesse finden allgemein die große Auswahl an stapelbaren Saalstühlen. Im oberen Teil des Standes zeigt die Firma Kinofauteuils, moderne Bürostühle sowie Sitzgruppen. Ein komplett eingerichtetes Spitalzimmer und weitere Betten runden das umfangreiche Verkaufsprogramm der Stella-Werke ab.

Ad. Schulthess & Co. AG., Zürich Halle 20, Stand 6545

An der diesjährigen Muba erklären die Berater der Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. AG. an ihrem Stand die Vorteile der ideal dimensionierten Schulthess-Trommel.

Im Publikum ist nämlich nicht selten die Meinung verbreitet, eine Trommel müsse möglichst groß sein, um vorteilhaft zu waschen. Die Praxis zeigt jedoch, daß durch die richtige Unterteilung des Waschgutes in Kochwäsche, Buntwäsche, Nylon, Wolle usw. selbst in einer kinderreichen Familie immer nur kleinere Posten zu waschen sind.

Bei Schulthess ist das richtige Aufteilen der Wäsche kein Problem. Auf jeder Lochkarte ist das entsprechende Waschgut angegeben. Die Karte selbst sorgt für schonendes Waschen, und die Schulthess-Trommel weist dafür die richtige Größe auf; dank ihren günstigen Ausmaßen braucht sie auch nur kurze Waschzeiten.

Interessant sind die Erklärungen über das Lochkarten-Prinzip: Da der Automat den Waschbefehl durch die Lochkarte erhält, ist es jederzeit möglich, der Maschine neue Programme zu diktieren. Wenn zum Beispiel morgen neue Textilien ein neues Waschprogramm bedingen, so stellt Schulthess den Kunden einfach eine neue Karte zur Verfügung; das gleiche ist der Fall, wenn die Waschmittelindustrie ein ganz neuartiges Waschmittel entwickeln sollte, das z. B. die Waschzeit rapid verkürzt. Gerade solche Beispiele machen die Überlegenheit der Lochkartensteuerung deutlich.

Walter Nüesch's Erbe & Co. Teppichfabrik, Sennwald SG Halle 15, Stand 5217

Wie jedes Jahr ist ein sehr großes Sortiment von Waron-Teppichen zu besichtigen. Dieser bekannt äußerst solide Teppich eignet sich für sehr strapaziösen Gebrauch.

Das Farbsortiment wurde für die Mustermesse neu gestaltet und enthält zirka 40 neue Farben; die gesamte Kollektion umfaßt 100 Farben. Zum erstenmal zeigen wir an der Mustermesse Treppenläufer auf runden Treppen verlegt. Diese Läufer sind nach Schablonen gearbeitet und müssen daher nicht eingnäht werden. Es dürfte vor allem für Architekten äußerst interessant sein, die vielen Möglichkeiten, die gerade hier vorhanden sind, auszunützen.